



Geschäftskurzbericht 2020

Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft im Hönnetal eG
58710 Menden-Lendringsen (Sauerland)



Liebe Mitglieder, Geschäftspartner und Freunde der GEWOGE,

die Corona-Pandemie hält die Welt seit weit mehr als einem Jahr in Atem. So stand das gesamte Geschäftsjahr 2020 ganz im Zeichen der Pandemie mit all ihren negativen Auswirkungen und Folgen auf alle Lebensbereiche. Unser tägliches Wirken bei der GEWOGE war monatelang vom Arbeiten im HomeOffice, bzw. auch von einem wochenweisen Wechsel zwischen HomeOffice und Anwesenheit im Büro am Lendringser Platz geprägt, um den Betriebsablauf für unsere Mitglieder und Geschäftspartner bestmöglich sicherstellen und aufrechterhalten zu können.

Besonderer Dank gilt insbesondere dem gesamten Team der GEWOGE, das sich ausnahmslos und oftmals noch nach Dienstschluss und an den Wochenenden zum Wohle unserer Genossenschaft und ihrer Mitglieder in dieser für uns alle schwierigen Zeit eingebracht und engagiert hat. Unsere gesamte Belegschaft ist mittlerweile zudem vollständig geimpft und zeigt somit geschlossen und solidarisch Verantwortung im Kampf gegen das Virus.

Durch erhebliche Anstrengungen – und trotz schwieriger Rahmenbedingungen – ist es uns auch im Jahr 2020 gelungen, ein erneut durchweg positives Ergebnis für unsere Genossenschaft erzielen zu können. Interne Betriebsabläufe wurden hierzu laufend überprüft, fortgeschrieben und zielgerichtet neu ausgerichtet.

Die ordnungsgemäße Bewirtschaftung unseres Wohnungsbestandes war jederzeit sichergestellt. Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen wurden im Rahmen unserer strategischen Planung fristgerecht durchgeführt.

Die Investitionen in den Erhalt und die Verbesserung unserer Wohnanlagen haben wir dabei wie geplant ausgeweitet, da diese für eine nachhaltige Vermietbarkeit unserer Wohnungsbestände sorgen, und uns einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil gegenüber anderen Teilnehmern am heimischen Wohnungsmarkt sichern.

Für die Durchführung dieser Maßnahmen bedienen wir uns fast ausschließlich heimischer Handwerksbetriebe und haben somit – insbesondere während der aktuellen Pandemie – wieder einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt von Arbeitsplätzen in unserer Region geleistet. Darüber hinaus waren wir auch im Jahr 2020 erneut verlässlicher Partner für Stadt, Vereine, Institutionen und Ehrenamt.

Als Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft der Wohnungswirtschaft in Südwestfalen, einem Zusammenschluss von derzeit 36 Wohnungsunternehmen und -genossenschaften, verleihen wir unserer Region zudem auf Landes- und Bundesebene in der Wohnungsbaupolitik mehr Gehör und nutzen gemeinsame Synergien, die unseren Mitgliedern zugutekommen.

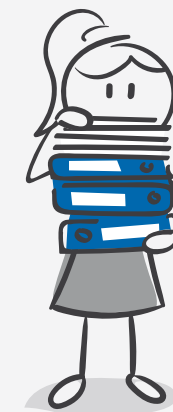
Über unsere Tochtergesellschaft, die GEWOGE Bauträger GmbH, haben wir zudem im September 2020 mit der Errichtung von insgesamt zehn Kaufeigenheimen an der Josef-Winckler-Straße in Lendringsen begonnen. Die qualitativ hochwertigen und sehr gut ausgestatteten Doppelhaushälften konnten wir in Rekordzeit vermarkten und

werden diese in Kürze an die neuen Erwerber übergeben können. Auch unsere weiteren Planungen für die Errichtung neuer Mietwohnungen an der ehemaligen Max-Becker-Kampfbahn nehmen konkrete Gestalt an. Die ersten Bauanträge für die Errichtung von modernen 4-Familien-Häusern am alten Lendringser Sportplatz, die wir über unsere Genossenschaft errichten, wurden bereits eingereicht. Hier rechnen wir in Kürze mit den Baugenehmigungen, sodass einem Baubeginn im Herbst 2021 nichts mehr im Wege stehen sollte.

Zusammenfassend lässt sich für das Geschäftsjahr 2020 feststellen, dass wir unseren genossenschaftlichen Auftrag voll und ganz erfüllt haben. Unser Dank gilt allen Mitgliedern, Geschäftspartnern, Mitarbeitern sowie unseren Gremien, die unser Wirken mit Rat und Tat begleitet und unterstützt haben.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Geschäftskurzberichtes 2020. Bleiben Sie gesund.

Es grüßt Sie freundlich
Steffen Krippenstapel



GEWOGE
*Hier fühle ich mich wohl

Gesamtwirtschaftliche Lage und voraussichtliche Entwicklung

Weltwirtschaft und Euroraum

Die Corona-Pandemie hat die Weltwirtschaft 2020 in weiten Teilen drastisch einbrechen lassen. Im zweiten Quartal 2020 war die gesamtwirtschaftliche Aktivität in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften um etwa 10 % geringer als Ende des Jahres 2019. Die Unsicherheit über den Pandemieverlauf beeinträchtigt die Investitionskraft von Unternehmen sowie die Bereitschaft von privaten Haushalten, größere Anschaffungen zu tätigen. Die Normalisierung der wirtschaftlichen Tätigkeiten wird aber wohl auf absehbare Zeit nicht zu einer vollständigen Rückkehr auf die vor der Krise erwarteten Wachstumstrends führen. Diese Entwicklungen führen vermutlich zu einem deutlichen Anstieg von Insolvenzen und einem Abbau von Arbeitsplätzen, die nur langsam nach der Krise an anderer Stelle wieder entstehen werden. Trotz einer zwischenzeitlichen Erholung wird der Welthandel im Gesamtjahr 2020 um 6,9 % gegenüber dem Vorjahr sinken. In den Jahren 2021 dürfte er um 5,7 %, und 2022 um 3,1 % ausgeweitet werden. Dies ist allerdings stark vom weiteren Infektionsgeschehen abhängig.

In der ersten Hälfte des Jahres 2020 brach die Wirtschaftsleistung im Euroraum in einem zuvor nicht beobachteten Ausmaß ein. Der Rückgang um 15 % im Vergleich zum Schlussquartal des Vorjahres spiegelte die negativen Auswirkungen der Pandemie und der Maßnahmen zu ihrer Eindämmung wider.

Die Corona-Krise betraf die Wirtschaftsbereiche in unterschiedlicher Intensität. Ähnlich wie in anderen fortgeschrittenen Volkswirtschaften brach auch im Euroraum die Aktivität in den Bereichen Handel, Verkehr, Gastgewerbe und personennahe Dienstleistungen ein.

Angeichts wieder steigender Infektionszahlen in vielen Ländern dürften die Einschränkungen noch einige Zeit fortbestehen und teilweise wieder verschärft werden. Unter der Annahme, dass die Infektionsschutzmaßnahmen ab Mitte des Jahres 2021 allmählich aufgehoben werden, ist bis dahin nur mit einer langsam fortschreitenden Erholung, danach mit einer wieder kräftigeren konjunkturellen Dynamik zu rechnen.

Deutschland

In Deutschland ist die Wirtschaftsleistung in der ersten Jahreshälfte 2020 so stark eingebrochen wie nie zuvor in einem Sechsmonatszeitraum seit Bestehen der Bundesrepublik; sie lag im zweiten Quartal 2020 um 11,5 % unter ihrem Niveau vom Schlussquartal 2019. In der Industrie wurden bis einschließlich August bereits etwa 60 % des Einbruchs aufgeholt, wobei das Tempo zwischenzeitlich auch deswegen so hoch war, weil zuvor ausgefallene Produktion nachgeholt wurde. Mit dem Auslaufen der Nachholeffekte wird die bislang erfolgte Erholung aber deutlich an Fahrt verlieren.

Das Statistische Bundesamt Destatis stellt für das Jahr 2020 einen BIP-Rückgang von 5,0 % fest und bestätigt damit, dass die deutsche Wirtschaft somit nach einer zehnjährigen Wachstumsphase im Corona-Krisenjahr 2020 in eine tiefe Rezession geraten ist. Der konjunkturelle Einbruch fiel aber im Jahr 2020 den vorläufigen Berechnungen zufolge insgesamt weniger stark als im Finanzkrisenjahr 2009 mit - 5,7 % aus. Dieser Rückgang findet sich auch in den privaten Konsumausgaben wieder. Diese waren um 5,4 % niedriger als im Vorjahr.



	2019	2020
Bruttoinlandsprodukt	+ 0,6 %	- 5,4 %
Private Konsumausgaben	+ 1,6 %	- 6,6 %
Ausrüstungsinvestitionen	+ 0,5 %	- 14,1 %
Bauinvestitionen	+ 3,8 %	+ 2,5 %

Die staatlichen Konsumausgaben wuchsen mit einem Anstieg von 6,5 % dagegen sehr stark. Daher beendeten die staatlichen Haushalte das Jahr 2020 nach vorläufigen Berechnungen mit einem Finanzierungsdefizit von 158,2 Milliarden Euro. Dies ist das erste Defizit seit 2011 und das zweithöchste Defizit seit der Wiedervereinigung. Der Brutto-Schuldenstand des Staates verringerte sich im Jahr 2019 auf 59,6 % in Relation zum Bruttoinlandsprodukt und fiel erstmals unter den Maastricht-Referenzwert von 60 %. Durch die hohen öffentlichen Ausgaben stiegen die öffentlichen Schulden allerdings wieder stark an und lagen im 3. Quartal 2020 bei 2,2 Billionen Euro.



Auch ein schöner Rücken kann entzücken: Blütenpracht im Garten unserer Mitglieder am Eisborner Weg in Lendringsen

Der inländische Wohnungsbau

Die Bauinvestitionen in Neubau, Modernisierung und Instandhaltung stiegen im Jahr 2019 mit 4 % stärker als im Vorjahr. Mit einem Volumen von 227 Mrd. € repräsentiert der Wohnungsbau den mit Abstand größten Anteil aller Bauinvestitionen in Deutschland (61 %). 2019 wurden insgesamt 360.000 Wohnungen genehmigt, 4 % mehr Wohnungen als im Vorjahr. Der seit zwei Jahren anhaltende Trend rückläufiger Baugenehmigungen scheint vorerst gestoppt zu sein. Die Zahl der fertiggestellten Wohnungen stieg 2019 um 5.600 Einheiten auf 293.000 Wohnungen. Die Nettokaltmieten der GdW-Unternehmen erreichten 2019 5,86 €/m² und lagen damit gut 17 % unter dem Durchschnitt der mittleren Mieten aller Mietspiegel in Deutschland von 7,04 €/m². Von 2018 auf 2019 stiegen die Mieten bei GdW-Unternehmen im Schnitt um 2,4 %.

Heimischer Wohnungsmarkt

Auch im Geschäftsjahr 2020 konnten wir keinen strukturellen Leerstand verzeichnen. Das gute Vermietungsergebnis des Vorjahres konnten wir erneut trotz einiger pandemiebedingter Einschränkungen in unseren Geschäftsabläufen bestätigen. Die Fluktuationsquote betrug sehr gute 8,3 % (Vorjahr: 10,1 %).

Unser weiterhin schwieriger Wohnungsmarkt wird uns jedoch auch zukünftig vor zahlreiche Herausforderungen stellen, denen es mit qualitativ hohem, vor allem aber auch bezahlbarem Wohnraum zu begegnen gilt. Die von uns ergriffenen Maßnahmen, die sich nicht nur auf den Bestandserhalt reduzieren, werden durch zahlreiche Serviceleistungen und -angebote für unsere Mitglieder ergänzt, um für diese einen echten Mehrwert zu generieren. Unsere Mitglieder können sich bei uns im wahrsten Sinne des Wortes „heimisch“ fühlen.

Im Geschäftsjahr 2020 investierten wir knapp 3,6 Millionen Euro in den Erhalt und vor allem in die Verbesserung unserer Bestände. Unsere Investitionstätigkeit weiteten wir im Vergleich zum Vorjahr noch einmal aus (+ 6,6 %), um unseren Mitgliedern dauerhaft einen hohen Wohnwert garantieren zu können. Einen nicht unerheblichen Anteil von mehr als einer viertel Million Euro veranschlagten wir hierbei zudem für die Aufwertung unserer Außenanlagen. Ein gepflegtes und ansprechendes Wohnumfeld stellt auch immer die Grundlage guten Wohnens dar.

Ein gezielter Rückbau unwirtschaftlicher und nicht mehr zeitgemäßer Mietwohngebäude ist genauso unabdingbar, wie eine durchdachte Neubauplanung, die unseren aktuellen Wohnungsbestand sinnvoll ergänzt. So errichteten wir in den letzten Jahren zahlreiche hochwertige

und bezahlbare Mietwohnungen in zentraler Lage unserer Stadt. Durch die barrierearme, bzw. teilweise sogar barrierefreie Bauausführung tragen wir auch der demographischen Entwicklung Rechnung. Besonderen Wert legen wir auf ein ausgeglichenes Mietniveau. Wohnen muss bezahlbar sein und auch bleiben. Der überwiegende Teil unserer Mieten bewegt sich daher im mittleren, teilweise sogar noch im unteren Preissegment. Ohnehin realisieren wir Mieterhöhungen stets mit dem erforderlichen Augenmaß und gehen hierbei weiterhin sehr restriktiv vor.

Natürlich müssen wir auch im Rahmen der Kalkulation unserer Neubauvorhaben stets die Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen beachten und kommen nicht umhin, stetig steigende Baukosten, die sowohl durch Materialpreiserhöhungen, als auch durch laufende Fortschreibungen baurechtlicher Auflagen und Vorschriften bedingt sind, durch höhere Nettokaltmieten abzudecken. Gleichwohl haben wir bislang immer ein gesundes Gleichgewicht aus Projektrendite und bezahlbaren Mieten für unsere Mitglieder finden können.

Die durchschnittliche Nettokaltmiete in unserem Bestand lag zum 31.12.2020 bei 5,35 €/m² Wohnfläche (31.12.2019: 5,32 €/m² Wohnfläche) und somit um rund 10 % unter dem Durchschnitt der bundesweiten Bestandsmieten.

Die Wohnungsbewirtschaftung der GEWOGE



Unser Haus in der Papenhausenstraße 24 bietet ruhiges Wohnen mitten in der Stadt

Im Geschäftsjahr 2020 konnte die GEWOGE den genossenschaftlichen Förderauftrag für ihre Mitglieder erneut erfüllen. Unsere Tochtergesellschaft, die GEWOGE Bauträgergesellschaft mbH, besorgt im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages die Geschäfte der Genossenschaft in deren Namen und auf deren Rechnung. Die Aufwendungen im Jahr 2020 betrugen dafür 797.740,48 €.

Der für die Genossenschaft verwaltete Wohnungsbesitz umfasste durchschnittlich:

Wohnungen:	2.068 (in 382 Häusern)
Wohnfläche:	130.174 m²
Tagesstätten:	1
Boxen:	60
Garagen:	438
sonstige Objekte:	8 (Gartenhäuser)

Darüber hinaus bewirtschaftete die GEWOGE Bauträgergesellschaft mbH durchschnittlich:

Wohnungen:	290 (in 58 Häusern)
Wohnfläche:	18.420 m²
Gewerbeeinheiten:	16
Garagen/Einstellplätze:	264

Wohnungen Dritter:	165
Eigentumswohnungen:	181
Garagen/Einstellplätze:	189

Unverändert bewegen wir uns auf einem weiterhin schwierigen Wohnungsmarkt, der auch im abgelaufenen Geschäftsjahr von einem vergleichsweise hohen Angebot geprägt war. Die durchschnittliche Erhöhung unserer Nutzungsgebühren (ohne Heiz- und Betriebskosten) betrug im Geschäftsjahr 2020 lediglich 0,52 %. Auf weitere Mietanpassungen haben wir – auch aufgrund der Auswirkungen der vorherrschenden Pandemie – bewusst verzichtet. Ein Großteil unserer Mitglieder hat somit erneut keine Mieterhöhung erhalten.



Auf diesem Balkon lässt es sich bei gutem Wetter sehr gut aushalten

Instandhaltung und Modernisierung



Gelungene Modernisierung unserer Einfamilienhäuser in der Grevenhofstraße in Menden-Böisperde

Gemäß unserer Satzung sind wir unseren Mitgliedern vorrangig zu einer guten, sicheren und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung verpflichtet. Ein guter und zeitgemäßer Wohnungsbestand ist hierfür die wesentliche Voraussetzung. Aus diesem Grunde investieren wir jedes Jahr erhebliche Summen in den Erhalt und auch in die Verbesserung unserer Wohnanlagen. Erforderliche Rückbauten von überalterten und unwirtschaftlichen Mehrfamilienhäusern werden von uns durch Neubauten in attraktiven Lagen unserer Stadt sinnvoll ergänzt.

Unser Wohnungsbestand ist daher stets gut und zukunftssicher aufgestellt. Gleiches gilt auch für unsere Außenanlagen, die wir ebenfalls regelmäßigen Überprüfungen unterziehen. Wesentlicher Vorteil hierbei ist vor allem – im Gegensatz zu vielen anderen Vermietern – die räumliche Nähe zu unseren Objekten. Die Mitarbeiter unseres technischen Bestandsmanagements sind täglich in unseren Beständen unterwegs und können somit sehr schnell reagieren, sollte Handlungsbedarf bestehen.

Ein Pool an heimischen Handwerksbetrieben sorgt dafür, dass technische Arbeiten schnell und zuverlässig erledigt werden. Darüber hinaus beschäftigen wir über unsere GEWOGE Bauträgergesellschaft auch einen Schreiner

sowie einen Maler, die anfallende Kleinreparaturen oftmals innerhalb von nur einem Tag durchführen. Unsere schnelle Handlungsfähigkeit stellt in diesem Bereich einen echten Mehrwert für unsere Mitglieder dar.

Unsere Schlagzahl bei den Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen haben wir in den letzten Jahren kontinuierlich und bewusst erhöht, um den Wohnwert in unseren Anlagen weiter zu steigern. So haben wir in den letzten fünf Jahren rund 16,4 Mio. € in unsere Häuser, Wohnungen und Außenanlagen investiert, allein knapp 3,6 Mio. € hiervon im Jahr 2020.

So erneuerten wir unter anderem Dächer, Fassaden, Heizungsanlagen, Fenster, Treppenhäuser, Haus- und Wohnungseingangstüren, Elektroinstallationen sowie Bäder. 42,13 % unserer gesamten Sollmieten haben wir im Geschäftsjahr 2020 postwendend in unseren Bestand reinvestiert. Dies entspricht einem Wert von 27,31 €/m² Wohnfläche.

Im direkten Vergleich mit anderen Wohnungsunternehmen und -genossenschaften stellt dies einen hervorragenden Wert dar. Unsere Investitionen werden wir deshalb auf unverändert hohem Niveau weiterführen.



GEWOGE

*Hier fühle ich mich wohl

Ausgaben für die Instandhaltung/Modernisierung

EURO

Maurerarbeiten, Putz- und Trockenbauarbeiten	42.000,00
Fassadenarbeiten/Dämmung Giebelseiten	203.000,00
Fliesenarbeiten (ohne Neuinstallation Badezimmer)	33.000,00
Balkonmodernisierungen/Terrassen	100.000,00
Dachdeckerarbeiten	443.000,00
Klempnerarbeiten/san. Installation	151.000,00
Neuinstallation Badezimmer einschl. sämtlicher Arbeiten	361.000,00
Allgemeine Wohnungsmodernisierung	683.000,00
Malerarbeiten/Treppenhausanstriche	237.000,00
Fußbodenarbeiten	22.000,00
Fenster/Türen/Glaser/Rollladenarbeiten	367.000,00
Elektroarbeiten	181.000,00
Schlosserarbeiten	163.000,00
Heizungsarbeiten	325.000,00
Außenanlagen	252.000,00
Rauchwarnmelder	9.000,00
Insgesamt	3.572.000,00



Die Außenanlagen unserer Häuser, wie hier am Rosenweg in Lendringsen, können sich sehen lassen



Attraktive Hinterlandbebauung am Eisborner Weg



Modernisiertes Bad in Lendringsen

Dieses Haus in der Karl-Becker-Straße in Lendringsen ist nach der Komplettmodernisierung ein richtiges Schmuckstück

Oben und unten: Unser Haus in Menden, Auf der Haar, erhielt einen neuen Anstrich
Rechts: An der Overhuesstraße am Obsthof entstanden großzügige Parkplätze und neue Einzelgaragen

Neubautätigkeit und Neubauplanungen



Im September 2020 erfolgte der erste Spatenstich am alten Lendringser Sportplatz

Errichtung und Verkauf von zehn Doppelhaushälften

Auf dem Gelände der ehemaligen Max-Becker-Kampfbahn in Lendringsen, das wir seinerzeit von der Stadt Menden erworben haben, entstehen seit September 2020 insgesamt zehn Kaufeigenheime.

Das Bauvorhaben wird von unserer hundertprozentigen Tochter, der GEWOGE Bauträgersgesellschaft mbH, durchgeführt. Die sehr gut ausgestatteten Häuser (u. a. Fußbodenheizung, elektrische Rollläden, hochwertige Sanitärobjecte, Fußböden in Holzoptik) verfügen über eine Wohnfläche von rund 124 m² und bestechen vor allem durch ihre gelungenen Grundrisse und die hervorragende Lage in fußläufiger Entfernung zum Lendringser Zentrum.

Kurz nach dem Vermarktungsbeginn waren bereits alle Häuser verkauft. Die Doppelhaushälften stehen nun bereits vor der Fertigstellung und können schon bald an ihre neuen Eigentümer übergeben werden.



Bei einem gemeinsamen Ortstermin überzeugten sich Vertreter der Firma Verfuß und der GEWOGE im Juli 2021 vom Baufortschritt der Doppelhäuser



Neues Wohnquartier in bester Lage von Lendringens

Ebenfalls auf dem alten Lendringser Sportplatz werden wir voraussichtlich noch im Jahr 2021 mit der Errichtung von zweigeschossigen Mehrfamilienhäusern mit jeweils vier Wohnungen pro Haus beginnen. Die Planungen für den ersten Bauabschnitt sind bereits abgeschlossen. In diesem werden zunächst 24 Mietwohnungen, aufgeteilt auf sechs Häuser, entstehen. Die 2-, 3- und 4-Raum-Wohnungen werden über Wohnflächen von rund 69 bis 104 m² verfügen. Alle Wohnungen werden sehr hochwertig ausgestattet und über separate Eingänge – ohne gemeinsames Treppenhaus – zu erreichen sein. Die Erdgeschosswohnungen werden völlig barrierefrei zur Ausführung gelangen. Die Nutzung von eigenen Mietergärten für die Wohnungen im Erdgeschoss wollen wir ebenfalls berücksichtigen.

Mit den Stadtwerken Menden konnte zudem ein zuverlässiger Partner im Hinblick auf eine moderne und zukunfts-sichere Energieversorgung gefunden werden. Die ersten Bauanträge wurden im Sommer 2021 eingereicht. Wir hoffen auf eine zeitnahe Erteilung der Baugenehmigungen. Insgesamt sollen auf dem alten Lendringser Sportplatz bis zu 68 neue Mietwohnungen entstehen, somit ein gänzlich neues Wohnquartier, auf das Lendringens gespannt sein darf.

Modern, stilvoll und hochwertig präsentieren sich die Eigenheime kurz vor der Fertigstellung

Modellplan des geplanten Neubaugebietes in bester Lage von Lendringens

Hinter den Doppelhaushälften entstehen schon bald Komfort-Mietwohnungen in 4-Parteien-Häusern

Weihnatskonzert und Festessen im Seniorenzentrum



Ingo Düe und die Swing Sithers überzeugten ihr Publikum durch Klasse und ausgezeichnete Stimmen

Unsere alljährliche Seniorenweihnachtsfeier in unserem GEWOG-Seniorenzentrum ist im Jahr 2020 leider der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen und musste abgesagt werden. Um unseren älteren Mitgliedern dennoch eine Freude in der Vorweihnachtszeit beschern zu können, engagierten wir kurzerhand den Mendener Sänger Ingo Düe.

In Zusammenarbeit mit dem Mendener Verein AktiVokal ist ein Konzept entstanden, das es den Künstlern ermöglichte, endlich wieder vor Publikum aufzutreten und den Mendener Senioren mit vorweihnachtlicher Musik eine Freude zu bereiten. So machten die Musiker und Tänzer Halt vor unserem Seniorenzentrum.

Unter Einhaltung strenger Hygiene- und Abstandsregeln lauschten unsere Bewohner den Melodien und hatten so ein wenig die Gelegenheit, den Gedanken um die Corona-Pandemie kurzzeitig zu entfliehen. Darüber hinaus servierten wir, zur großen Überraschung unserer Bewohner, an einem Adventssonntag ein köstliches Weihnachtsmenü direkt auf die Appartements.

Umbau unseres Verwaltungsgebäudes



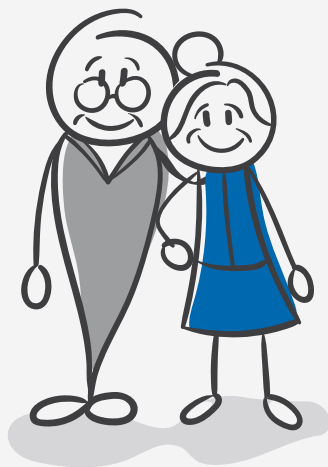
Im modernen Besprechungsraum kommt man gerne zusammen

Die Zeit im HomeOffice haben wir auch dazu genutzt, den Umbau unseres Verwaltungsgebäudes weiter voranzutreiben. Dies gestaltete sich im organisatorischen Ablauf deutlich einfacher, als während des vollständig laufenden Betriebs in unseren Geschäftsräumen. Unser Empfang, der Wartebereich für unsere Kunden, die Beleuchtung, das Mobiliar sowie auch Fußböden waren



Im neu gestalteten Wartebereich mit Spielecke, Zeitungen und Infomaterial vergeht die Zeit wie im Flug

mittlerweile stark in die Jahre gekommen und bedurften einer grundlegenden Erneuerung. Eine darüber hinaus stark optimierte und äußerst zweckmäßige Aufteilung der Räumlichkeiten wird auch dazu beitragen, dass Besucher in Zukunft „kurze Wege“ erwarten, damit ihr Anliegen schnellstmöglich bearbeitet werden kann.



GEWOGE

*Hier fühle ich mich wohl

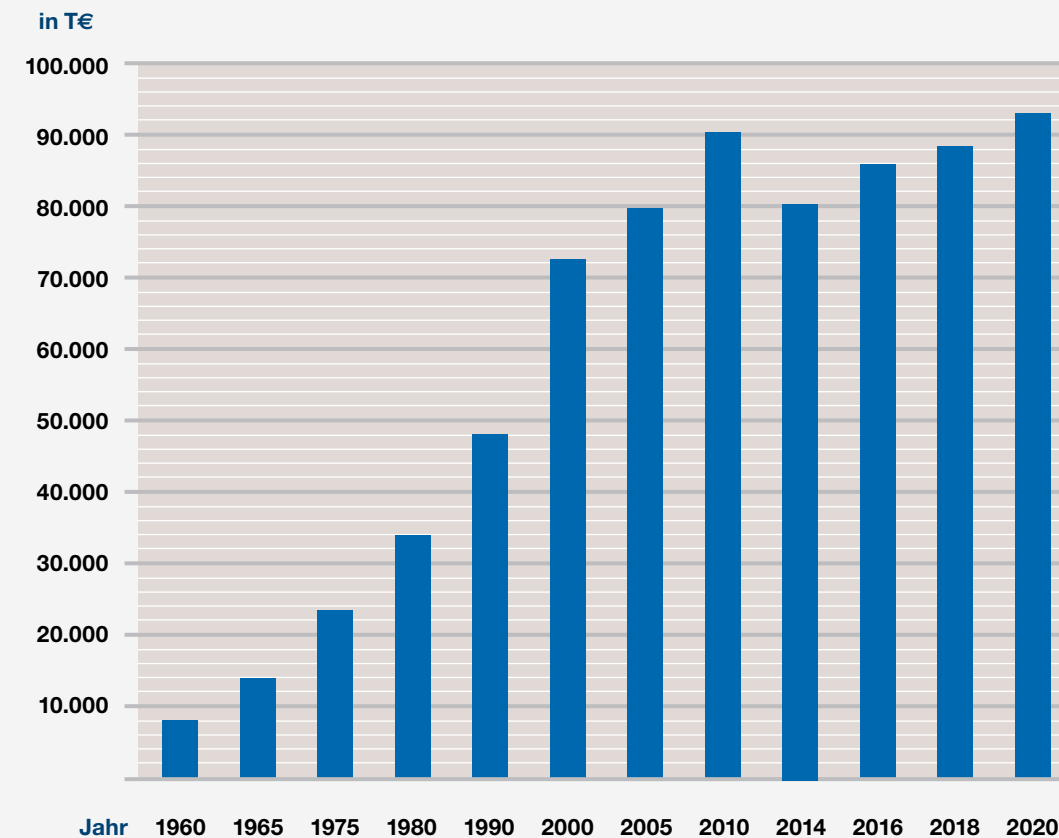
Vermögensstruktur

Die Entwicklung der Vermögenslage der Genossenschaft stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2020		31.12.2019	
	T€	%	T€	%
Anlagevermögen	68.184,4	73,02	68.512,7	74,72
Umlaufvermögen	25.192,6	26,98	23.177,8	25,28
Gesamtvermögen	93.377,0	100,00	91.690,5	100,00
Fremdmittel	4.402,3	4,71	4.643,6	5,06
Reinvermögen	88.974,7	95,29	87.046,9	94,94

Bilanzsumme

Die Entwicklung der Bilanzsumme von 1960 – 2020 zeigt folgendes Bild



GEWOGE

*Hier fühle ich mich wohl

Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA

	Geschäftsjahr		Vorjahr
Anlagevermögen	EURO		EURO
Sachanlagen			
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	40.874.891,56		38.318.033,96
Grundstücke mit anderen Bauten	259,95		259,95
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	2.351.461,63		530.092,57
Betriebsausstattung	1,02		1,02
Anlagen im Bau	0,00		3.550.699,73
Bauvorbereitungskosten	39.111,65		39.111,65
Geleistete Anzahlungen	22.669,61	43.288.395,42	1.178.501,71
Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	24.896.000,00		24.896.000,00
	68.184.395,42		68.512.700,59
Umlaufvermögen			
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			
Grundstücke ohne Bauten	0,51		0,51
Unfertige Leistungen	2.994.743,34		3.019.771,65
Andere Vorräte	6.050,25	3.000.794,10	5.060,79
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Vermietung	18.727,59		21.632,60
Sonstige Vermögensgegenstände	244.178,05	262.905,64	185.639,87
Flüssige Mittel			
Guthaben bei Kreditinstituten	21.915.276,17		19.928.923,80
	25.178.975,91		
Andere Rechnungsabgrenzungsposten	13.661,60		16.814,28
Bilanzsumme	93.377.032,93		91.690.544,09

PASSIVA

	Geschäftsjahr		Vorjahr
Eigenkapital	EURO		EURO
Geschäftsguthaben			
der mit Ablauf des Geschäftsjahres ausg. Mitglieder	154.355,86		185.540,80
aus gekündigten Geschäftsanteilen	0,00		1.200,00
der verbleibenden Mitglieder	2.410.706,85	2.565.062,71	2.438.243,03
Ergebnisrücklagen			
Gesetzliche Rücklage	6.936.000,00		6.936.000,00
Bauerneuerungsrücklage	45.192.000,00		44.092.000,00
Andere Ergebnisrücklagen	33.521.063,92	85.649.063,92	33.011.063,92
Unverteilter Bilanzgewinn des Vorjahres	382.885,33		0,00
Bilanzgewinn			
Jahresüberschuss	1.987.751,66		
Einstellungen in Ergebnisrücklagen/Bilanzgewinn	1.610.000,00	377.751,66	382.885,33
	88.974.763,62		87.046.933,08
Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	17.000,00		17.000,00
	17.000,00		17.000,00
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	8.180,75		9.816,88
Erhaltene Anzahlungen	3.482.970,54		3.523.277,50
Verbindlichkeiten aus Vermietung	63.771,40		73.092,41
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	597.332,75		808.495,95
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	140.721,96		83.900,86
Sonstige Verbindlichkeiten	92.291,91	4.385.269,31	128.027,41
	4.385.269,31		4.626.611,01
Bilanzsumme	93.377.032,93		91.690.544,09

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EURO		EURO	
Umsatzerlöse				
aus der Hausbewirtschaftung	11.396.258,24		11.164.006,54	
Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-25.028,31		52.890,38	
(Vorjahr: Erhöhung)				
Sonstige betriebliche Erträge	198.225,95	11.569.455,88	180.916,92	
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen				
Aufwand für Hausbewirtschaftung	6.681.426,98		6.564.873,03	
Rohergebnis	4.888.028,90		4.832.940,81	
Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	6.000,00		6.000,00	
b) Soziale Abgaben	0,00		0,00	
Abschreibungen				
auf das Anlagevermögen	1.500.033,21		1.450.226,36	
Übertrag:	3.381.995,69		3.376.714,45	

	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EURO		EURO	
Übertrag:	3.381.995,69		3.376.714,45	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.055.525,74		1.009.573,97	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
Sonstige Zinserträge	30.631,53		8.049,23	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
Zinsaufwendungen	6.156,00		6.024,00	
Ergebnis nach Steuern	2.350.945,48		2.369.165,71	
Sonstige Steuern	363.193,82		361.280,38	
Jahresüberschuss	1.987.751,66		2.007.885,33	
Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in Ergebnismrücklagen	1.610.000,00		1.625.000,00	
Bilanzgewinn	377.751,66		382.885,33	

Aus dem Anhang zum Jahresabschluss 2020

A: Allgemeine Angaben

Die Genossenschaft firmiert unter dem Namen „Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft im Hönnetal eG“. Sie hat ihren Sitz in 58710 Menden und ist im Genossenschaftsregister unter Nr. 163 beim Amtsgericht Arnsberg eingetragen. Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht der Verordnung für die Gliederung des Jahresabschlusses von Wohnungsunternehmen (Formblatt VO), wobei für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB Anwendung findet.

B: Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen bewerteten wir zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um handelsrechtlich zulässige Abschreibungen. Erhaltene Baukostenzuschüsse minderten die Herstellungskosten. Die zum Verkauf bestimmten Grundstücke sowie die anderen Vorräte setzten wir ebenfalls zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten an. In die Herstellungskosten der Grundstücke des Anlagevermögens bezogen wir weder anteilig zurechenbare Kosten für eigene Leistungen noch Fremdkapitalzinsen ein.

Abschreibungen erfolgten auf

- **Wohnbauten** nach der Restnutzungsdauermethode unter Zugrundelegung einer Gesamtnutzungsdauer von: 57 Jahren für Altbauten | 50 Jahren für Neubauten | 40 Jahren für erworbene Gebrauchtobjekte
- **Garagen** unter Anwendung der linearen Abschreibungsmethode, Abschreibungssatz 10 %
- **die Betriebs- und Geschäftsausstattung** unter Zugrundelegung der linearen Abschreibungsmethode bei Abschreibungssätzen von 20 % und 25 % und 100 % bei geringwertigen Wirtschaftsgütern, zurzeit werden nur Erinnerungswerte ausgewiesen

Finanzanlagen

sind zu den Anschaffungskosten bewertet.

Umlaufvermögen

Die unbebauten Grundstücke umfassen zwei Splissparzellen mit einem Erinnerungswert von 0,51 €. Die „Unfertigen Leistungen“ und die „Anderen Vorräte“ sind mit den Anschaffungskosten bewertet. Der Ansatz der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennwert. Uneinbringliche bzw. zweifelhaft realisierbare Forderungen wurden abgeschrieben. Wegen des allgemeinen Kreditrisikos sind die Vermietungsforderungen um 18.000,00 € pauschal korrigiert worden. Flüssige Mittel sind mit dem Nominalwert bewertet.

Rechnungsabgrenzungsposten

Vom Aktivierungswahlrecht der Geldbeschaffungskosten wird kein Gebrauch gemacht. Sie werden direkt als Aufwand erfasst.

Sonstige Rückstellungen

wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Verbindlichkeiten

sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.



GEWOG

*Hier fühle ich mich wohl

In der Position „Unfertige Leistungen“ sind 2.994.743,34 € noch nicht abgerechnete Betriebs- und Heizkosten ausgewiesen.

Die Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr stellen sich wie folgt dar:

	insgesamt		davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	
Forderungen	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
aus Vermietung	18.727,59 €	21.632,60 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Vermögensgegenstände	244.178,05 €	185.639,87 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtbetrag	262.905,64 €	207.272,47 €	0,00 €	0,00 €

2020 sind Erträge aus dem Verkauf von Anlagevermögen in Höhe von 74 T€ angefallen.

Vorstand und Aufsichtsrat haben auf der Grundlage der Satzungsregelungen beschlossen, vom Jahresüberschuss in Höhe von 1.987.751,66 € einen Betrag von 1.100.000,00 € in die Bauerneuerungsrücklage und 510.000,00 € in die anderen Ergebnismrücklagen im Rahmen einer Vorwegzuweisung in die Ergebnismrücklage einzustellen. Der Mitgliederversammlung wird die Feststellung des Jahresabschlusses unter Billigung der Vorwegzuweisung vorgeschlagen. Es wird vorgeschlagen, den sich ergebenden Bilanzgewinn in Höhe von 377.751,66 € an die Mitglieder wie folgt auszuschütten:

8 % Dividende auf die Geschäftsguthaben zum 01.01.2020	196.635,78 €
Zuweisung in andere Gewinnrücklagen	181.115,88 €

Menden, den 1. Juli 2021
Der Vorstand
Krippenstapel • Erdem • Paul
377.751,66 €

Aus Nachbarn werden Freunde

Stellen Sie sich vor, Sie pflegen seit mehr als 40 Jahren liebevoll einen kleinen Garten in einer Nachbarstadt und sind aufgrund des fortschreitenden Alters und der zunehmenden körperlichen Einschränkungen nicht mehr in der Lage, den ach so geliebten Garten so in Schuss zu halten, wie Sie es all die Jahre getan haben.

Wäre es da nicht schön, wenn man nach einem längeren Krankenhausaufenthalt von der gesamten Hausgemeinschaft überrascht wird und in den zwischenzeitlich wunderschön wieder hergerichteten Garten geführt würde?

Genau dies ist den Eheleuten Bonsemeyer aus unserem Hause „Zum Sundern 2a“ in Hüingsen passiert. Die Nachbarn des Hauses haben sich spontan zusammengeschlossen und heimlich an die Gartenarbeit gemacht. Mit einem tollen Nachbarschaftsfest bedankten sich die Eheleute bei ihren fleißigen Nachbarn. Speisen und Getränke steuerten wir hinzu, sodass es ein rundum gelungener Tag wurde. Aus Nachbarn können also auch wahre Freunde werden.



Diese Bewohner in Hüingsen sind zurecht stolz auf ihre gute Hausgemeinschaft

Balkon- und Gartenwettbewerb

Auch im Jahr 2020 organisierten wir den allseits beliebten Balkon- und Gartenwettbewerb, zu dem sich wieder viele unserer Mitglieder anmeldeten. Für die rege Teilnahme bedanken wir uns ganz herzlich. Durch Ihre Teilnahme haben Sie wieder dazu beigetragen, dass sich nicht nur Bewohner und Nachbarn, sondern auch zahlreiche Passanten, an der Blütenpracht erfreuen konnten. Natürlich hat sich eine Jury der GEWOGE selbst ein Bild von den Balkonen und Gärten verschafft und die schönsten Anlagen prämiert.



Die Jury des GEWOGE-Balkon- und Gartenwettbewerbs staunte immer wieder über die Blütenmeere und Dekoideen der Hobbygärtner

Neues Angebot für Kinder im GEWOGE-Mitgliederforum



Das Training für starke Kinder

Da uns allen das Wohl unserer Kinder sehr am Herzen liegt, freuen wir uns, mit Sandra Künzel eine Selbstbehauptungs- und Resilienztrainerin kennengelernt zu haben. Nach dem Konzept „Stark auch ohne Muckis“ unterstützt Frau Künzel sowohl Kinder, Eltern als auch Pädagogen dabei, dass Mobbing in der Welt keine Chance mehr hat. Kinder sollen auch nachhaltig für Konflikt- und Gewaltsituationen gestärkt und bestmöglich auf diese Situationen vorbereitet werden.

Gerne stellen wir für diese Angebote unser GEWOGE-Mitgliederforum kostenlos zur Verfügung. Weitere Informationen zu der Vielfalt der verschiedenen Angebote erhalten Sie unter **www.dasmachtstark.de**

Im GEWOGE-Mitgliederforum bietet Sandra Künzel Kurse für Kinder an, damit diese gestärkt werden und lernen, mit Konfliktsituationen besser umgehen zu können

Ehrung unserer GEWOGE-Jubilare

Normalerweise ehren wir im Rahmen unserer jährlichen Mitgliederversammlung stets auch Mitglieder, die ihre Verbundenheit zu unserer Genossenschaft seit vielen Jahrzehnten unter Beweis stellen.

Aufgrund der Pandemie haben wir uns dazu entschieden, die Ehrungen bereits im Vorfeld durchzuführen und uns persönlich bei den Jubilaren für deren Treue vor Ort bedankt.

Auf eine 50-jährige Mitgliedschaft bei der GEWOGE konnten im Jahr 2020 Edith Müller und Herbert Kizina zurückblicken. Diese langjährigen Bindungen unterstreichen eindrucksvoll das gegenseitige Vertrauen, das über viele Jahre gewachsen ist. Vielfach kann sogar von einem freundschaftlichen Verhältnis zu unserem Hause gesprochen werden. Gerade in der heutigen Zeit, in der oftmals ein anonymes Vermieter-/Mieterverhältnis besteht, sind wir stolz auf ein gutes Miteinander.



Sponsoring



Torsten Strott (1. Vorsitzender des BSV Lendringsen) zeigte vor der neuen Tribüne die tollen Trikots

Zuschauertribüne und Trikots für den BSV Lendringsen

Unser Engagement für die heimische Vereinswelt ist hinlänglich bekannt. Als uns der BSV Lendringsen darum bat, diesen bei der Errichtung einer Zuschauertribüne im Max-Becker-Sportpark finanziell zu unterstützen, ließen wir uns nicht lange bitten.

Unter anderem durch unsere Unterstützung war es dem Verein endlich möglich, eine neue Tribüne zu errichten, sodass eigene und gegnerische Fans, die für viele schönste Nebensache der Welt, nun unabhängig vom Wetter mitverfolgen können.

Darüber hinaus kam die erste Mannschaft des Vereins auch in den Genuss neuer Trikots. Wir hoffen für alle Vereine, dass der normale Spielbetrieb trotz Pandemie nun dauerhaft aufrechterhalten bleiben kann.

Zeltdachfestival 2020/2021

Während der Veranstaltungen beim Zeltdachfestival in der Mendener Innenstadt war es den Besuchern nach monatelanger coronabedingter Pause endlich wieder möglich, ein Stück weit Normalität und Kultur zu erleben.

Der Familie Kickermann mit ihrer Veranstaltungsfirma phonoforum war es zu verdanken, dass Künstler und Besucher endlich wieder einen ungezwungenen Abend in entspannter Atmosphäre erleben durften. Im Rahmen einer von uns durchgeführten Verlosung konnten sich auch einige unserer Mitglieder über Freikarten freuen.

Wir haben das Zeltdachfestival 2020 gerne unterstützt und unsere Zusage auch bereits für das Jahr 2021 erteilt.



Das Zeltdachfestival in Menden bot den Zuschauern ein einmalig breit gefächertes Programm

Stadtranderholung Böingsen

Insbesondere unsere Kinder haben sehr stark unter den Einschränkungen der Pandemie gelitten. Aus diesem Grunde war es uns eine wirkliche Herzensangelegenheit, die Stadtranderholung Böingsen erneut zu unterstützen. Ein Team aus ehrenamtlichen Helfern ermöglicht jedes Jahr rund 60 Kindern die Teilnahme an einem bunten Ferienprogramm.

Neben sportlichen Aktivitäten (z. B. Ballspiele, Bogenschießen etc.) unternehmen die Kinder auch Ausflüge in die Natur, um die heimische Flora und Fauna besser kennenzulernen. Unser besonderer Dank gilt dem gesamten Team der Stadtranderholung, das sich auf unsere Unterstützung natürlich auch in den kommenden Jahren verlassen kann.



Die Kinder erleben in den Ferien eine unbeschwerte Zeit in Böingsen

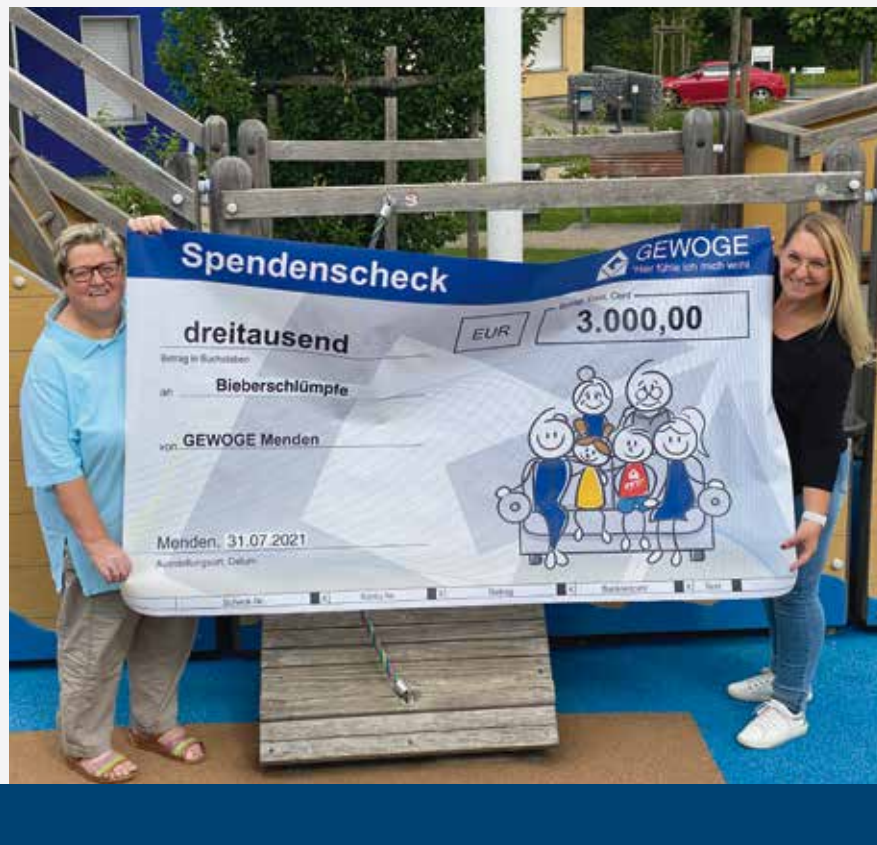
Warnwesten für Erstklässler



Kommissar Torsten Strott und GEWOGE-Vorstandsvorsitzender Steffen Krippenstapel (v.l.n.r.) freuen sich, weil die Grundschüler durch die Warnwesten sicherer zur Schule gelangen

Der morgendliche Schulweg findet in der kalten Jahreszeit im Dunkeln statt. Um sicher an ihrer Schule anzukommen, sollten die Kinder in dieser Zeit durch helle Kleidung sowie Reflektoren an Jacken und Tornistern auffallen.

Um die Sicherheit der Kinder auf ihrem Weg zur Schule zu erhöhen, haben wir alle Erstklässler der Grundschulen in Lendringsen und Hüingsen mit Warnwesten ausgestattet.



Petra Homberg von den Bieberschlumpfen (l.) nahm den symbolischen Spendenscheck von GEWOG-Mitarbeiterin Yvonne Wolgast (r.) dankbar entgegen

Unterstützung für Flutopfer

Im Sommer 2021 wurden einige Bereiche Deutschlands von extremen Starkregen sowie einer sich daran anschließenden Hochwasserkatastrophe heimgesucht.

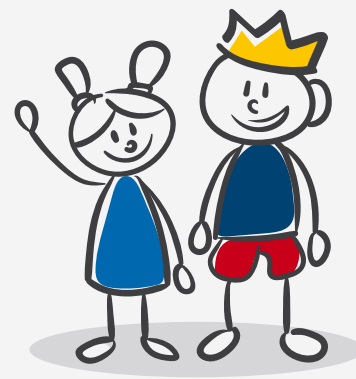
Auch wenn die Schäden in unserer Stadt nicht mit dem Ausmaß in Altena, Hagen oder gar dem Ahrtal vergleichbar sind, hat es einige Menschen sowie Firmen in unserer Stadt doch hart getroffen. Auf Petra Homberg und ihr Team von den Bieberschlumpfen war wie immer Verlass. So wurden Lebensmittel gespendet und verteilt, aber auch Reibeplätzchen gebacken und der Verkaufserlös den Flutopfern zur Verfügung gestellt.

Über unseren Förderverein GEWOG-Nachbarschaftshilfe e.V. haben wir die Flutopfer ebenfalls unterstützt, damit möglichst unbürokratisch und schnell durch die Bieberschlumpfe geholfen werden kann.

Eröffnung der „Kleinen Leitmecke“

Es ist vollbracht! Der Förderverein des Bürgerbades Leitmecke hat im August 2021 zur Eröffnung der „Kleinen Leitmecke“ eingeladen. Das Mendener Waldfreibad ist um eine echte Attraktion reicher.

Der gesonderte Badebereich, in dem Kleinkinder nun nach Herzenslust planschen können, ist fertiggestellt. Mit unserer Finanzspritze war es möglich, eine Rutsche sowie auch mehrere Wasserspielgeräte anzuschaffen. Ein tolles Projekt für die Kinder unserer Stadt, für das wir dem Förderverein nur danken können.



Das neue Familienbad der Leitmecke wurde am 14. August 2021 feierlich eröffnet

Impressionen



Eine geschmackvoll, modern und gemütlich eingerichtete Wohnung in der Clemens-Brentano-Straße in Lendringen

Bericht des Aufsichtsrates

Im Geschäftsjahr 2020 hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er ist durch den Vorstand regelmäßig über die Lage und Entwicklung der Genossenschaft unterrichtet worden und ist seiner gesetzlichen Aufgabe, den Vorstand der Genossenschaft zu beraten und zu überwachen, nachgekommen. Er ist im Berichtsjahr zu insgesamt 3 Sitzungen zusammengetreten. Neben der Analyse der laufenden Geschäftsentwicklung wurden einzelne Geschäftsvorgänge, die aufgrund gesetzlicher oder satzungsmäßiger Bestimmung der Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen, geprüft, beraten und entschieden. Die Beratungen erstreckten sich sowohl auf die wirtschaftliche Lage der Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft im Hönnetal eG und deren Tochtergesellschaft als auch auf die langfristigen Perspektiven der Unternehmensgruppe.

Bei allen Entscheidungen war es für die Aufsichtsratsmitglieder oberstes Gebot, sowohl die Wirtschaftlichkeit der Genossenschaft als auch die Interessen der Mitglieder zu beachten.

Der Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e. V. prüfte in seiner Eigenschaft als gesetzlicher Prüfungsverband den Jahresabschluss 2020 unter Einbeziehung der Buchführung und des Geschäftsberichtes. Der Aufsichtsrat hat durch seinen Prüfungsausschuss den Jahresabschluss und den Geschäftsbericht sowie den Vorschlag des Vorstandes für die Gewinnverwendung geprüft. An der Sitzung des Aufsichtsrates hat am 07.10.2021 ein Vertreter des Verbandes teilgenommen, um über die Ergebnisse der Prüfung ausführlich zu berichten.

Der Aufsichtsrat hat nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keinerlei Einwendungen erhoben, das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung zustimmend zur Kenntnis genommen und den Jahresabschluss und den Geschäftsbericht gebilligt. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Mitgliederversammlung, den Jahresabschluss festzustellen, dem Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2020 zuzustimmen und unter Billigung der Vorwegzuweisung von 1.610.000,00 € den Vorschlag über die Gewinnverwendung anzunehmen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Die Aufsichtsratsmitglieder Dirk Rinsche und Hubert Flöper schieden im Geschäftsjahr 2020 turnusgemäß aus dem Aufsichtsrat aus. Sie stellen sich am 7. Oktober 2021 in der nachzuholenden Mitgliederversammlung erneut zur Wiederwahl.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seine Anerkennung für die geleistete Arbeit aus und dankt für den Fleiß und Einsatz im Dienste der Genossenschaft und ihrer Mitglieder.

Menden-Lendringsen, im Oktober 2021

**Der Vorsitzende des Aufsichtsrates
Dirk Rinsche**





Die Genossenschaft

Sitz	Lendringser Platz 1, 58710 Menden Telefon 02373/9890-0, www.gewoge-menden.de
Gründung	28. April 1899
Genossenschaftsregister	Eintragung am 5. Mai 1899 beim Amtsgericht Menden, fortgeführt beim Amtsgericht Arnsberg unter Nr. 163
Prüfungsverband	Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V., Goltsteinstr. 29, 40211 Düsseldorf

Organe

Die Mitgliederversammlung	In ihr üben die Mitglieder die ihr nach Satzung und Gesetz obliegenden Mitwirkungsrechte aus und beschließen die Feststellung des Jahresabschlusses und die Gewinnverteilung. Sie wählen den Aufsichtsrat und entscheiden über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
Der Aufsichtsrat	Dirk Rinsche, Rechtsanwalt und Notar, Vorsitzender Hubert Flöper, Wohnungswirtschaftler a. D., stellv. Vorsitzender Annette Fischer-Kaulitzki, B.A., Wohnungswirtschaftlerin Cornelia Walther, Personalfachkauffrau Matthias Humpert, Dipl.-Kfm., Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
Der Vorstand	Steffen Krippenstapel, Dipl.-Kfm. (FH) – geschäftsführend – Brigitta Erdem, Dipl.-Verwaltungswirtin – ehrenamtlich – Joachim Paul, Geschäftsführer i. R. – ehrenamtlich –



www.gewoge-menden.de